

Prof. Dr. med. Hermann Krimmer
Zentrum für Handchirurgie
Oberschwaben – Klinik gGmbH
Krankenhaus St. Elisabeth Ravensburg

Elisabethenstr. 17
88212 Ravensburg
Telefon (0751) 87-2180
Telefax (0751) 87-2071
E-Mail: info@handchirurgie-ravensburg.de
Internet: www.handchirurgie-ravensburg.de
RV



1. MERKBLATT AMBULANTE OPERATIONEN

Bei Ihnen ist beabsichtigt **am**.....**um**Uhr einen **ambulanten Eingriff** durchzuführen.

Bitte kommen Sie pünktlich, da wir versuchen, den Eingriff möglichst zeitgerecht durchzuführen. Trotzdem möchten wir Sie bitten, Zeit mitzubringen, da nie ausgeschlossen werden kann, dass ein Eingriff etwas länger dauert, bzw. aufgrund einer Notfallbehandlung eine Verzögerung auftritt.

Bitte informieren Sie uns rechtzeitig, falls Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bzw. sich Ihr Gesundheitszustand verschlechtert hat.

Sie sollten **ca. 2 Wochen** vor dem geplanten Eingriff sämtliche gerinnungshemmende Medikamente nach entsprechender Rücksprache mit Ihrem Hausarzt absetzen, da ein operativer Eingriff sonst ggf. nicht möglich ist. Eventuell kann es notwendig werden, dass Ihr Hausarzt für die Zeit des Eingriffes auf andere Medikamente umstellt. Nach Möglichkeit sind alle Medikamente zu meiden, die **Acetylsalicylsäure** enthalten. Dies sind in aller Regel Kopfschmerztabletten wie Aspirin, Thomapyrin etc. sowie die meisten Grippemittel.

Da für den Eingriff Betäubungsmittel und eventuell Schmerzmittel benötigt werden, sind Sie 24 Stunden nicht verkehrstauglich. Es ist sinnvoll sich nach dem Eingriff in der Praxis abholen zu lassen. Weiterhin dürfen Sie in dieser Zeit auch keine Maschinen bedienen oder Alkohol zu sich nehmen.

Sollten nach dem Eingriff größere Schmerzen oder eventuell Blutungen auftreten, so bitten wir Sie, unverzüglich mit uns Kontakt aufzunehmen.

Am Tage des operativen Eingriffes empfehlen wir das Tragen bequemer und lockerer Kleidung. Bitte klären Sie mit Ihrem Arzt ab, inwieweit eine Nüchternheit vor dem Eingriff erforderlich ist. Auf jeden Fall sollten Sie vorher nicht Rauchen oder schwere Speisen zu sich nehmen.

Nach dem Eingriff sollten Sie jegliche körperliche Anstrengung vermeiden. Falls es notwendig war, eine Drainage einzulegen, damit das Wundsekret abfließen kann, sollten Sie die Menge in der Flasche täglich kontrollieren und auch dokumentieren. Die Drainageschläuche sind auf keinen Fall selbst zu entfernen.

Nach Anlage eines Gipsverbandes muss die entsprechende Extremität hochgelagert werden. Sollten nach dem Nachlassen der Betäubung irgendwelche Druckstellen im Gipsverband vorhanden sein, bitten wir Sie, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen.

Weiterhin möchten wir Sie bitten, direkt Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn Schüttelfrost oder Fieber, außergewöhnliche Schmerzen, Nachblutungen, Blau- oder Weissverfärbung der Finger in einem festen Verband sowie Gefühlstörungen auftreten sollten.

Bitte haben Sie keine Angst vor dem geplanten Eingriff. Wir sind heute in der Lage, sämtliche Eingriffe nahezu schmerzfrei durchzuführen und werden Ihnen vor der Operation nochmals in einem ausführlichen Gespräch in entspannter Atmosphäre sämtliche Schritte darlegen und Sie auf die wichtigen Dinge hinweisen.

Vielen Dank!

.....
Unterschrift Patient

Ihr Praxis-Team